

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 24. 12. 1909

24. 12. 09.

Wien XIII/7

Lieber Artur!

5 Ich freue mich sehr, dass Du Dienstag Vormittag kommen willst und man sich
doch endlich, endlich wieder einmal aussprechen oder doch wenigstens gegen-
seitig anschauen kann, wonach mich längst stark verlangt! Ich will übrigens auch
Deinen ärztlichen Rat, nicht für mich, aber für eine Figur meines neuen Romans.
Und nun sei Dir, für Dich selbst, Deine verehrte Frau und die Kinder weihnacht-
lich das allerschönste gewünscht!

10 Herzlichst

Dein alter

[hs. Bahr:] HermannBahr

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift Lisa Clarus: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Handschrift Hermann Bahr: schwarze Tinte (Unterschrift)

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »165«

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente*
(1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wall-*
stein 2018, S.431.

7 *Romans*] *O Mensch!*